



# Der Frühling

Eva Rechlin

Der Frühling kommt nicht mit Trara  
in einem goldnen Wagen,  
der voller bunter Gaben ist,  
wie manche Leute sagen.

Er stürzt sich auch nicht über Nacht  
mit seinen Weggefährten  
- mit Amsel, Drossel, Fink und Star –  
in unsre stillen Gärten.

Er überschüttet nicht das Land  
ganz plötzlich, eh' wir's denken  
mit Schmetterling, mit Blumenduft  
und ähnlichen Geschenken.

Durch unsre Fenster blitzt er nicht,  
prallt nicht an unsre Türen.  
O nein, der Frühling kommt ins Land,  
dass wir es kaum verspüren.

Er kommt, wie auch die Schnecke kommt  
aus ihrem Muschelhaus.  
Erst steckt er seine Fühler vor,  
dann wagt er sich heraus.

Das geht nicht plötzlich mit Trara  
und jubelndem Geschmetter.  
Der Frühling kommt im Schneckengang,  
ganz sacht und mit dem Wetter.

Ist's auch noch kalt – es liegt im Wind  
ein ganz gewisser Duft.  
Der Frühling, so erkennt man ihn,  
liegt einfach in der Luft!